

schmäler als das Langhaus; rechteckig mit halbrundem Abschlusse; oblonges, rundbogiges Tonnengewölbe mit zwei seitlichen, rundbogigen Stichkappen zwischen zwei auf Pilastern ruhenden Quergurten; über dem Abschlusse Halbkuppel. Im N. und S. unten je eine Tür in Holzumrahmung, darüber je ein oblonges Oratorienfenster in weiß lackierter, vorspringender Holzrahmung mit vergoldetem, reich geschnitztem Rocailenaufsatz. Oben zwei rundbogige Fenster.

Turm. Turm: Die untere Halle hat ein gratiges Kreuzgewölbe. Im Raume darüber (Läuthaus) rundbogiges Tonnengewölbe.

Anbauten. Anbauten: 1. Sakristei. Alle Räume sind flachgedeckt.
5. Totenkammer im N. des Turmes. Flache Decke. Im O. vergitterte, rundbogige Nische, darin die lebensgroße Statue Christi an der Geißelsäule, Holz, polychromiert, mittelmäßig. Am Gitter die Jahreszahl 1800.



Fig. 240 Talgau, Pfarrkirche, Inneres (S. 234)

Einrichtung.

Einrichtung:

Altäre. Altäre: Drei gleichzeitige, reichverzierte Rokoko-Holzaltäre, rotbraun und grüngrau marmoriert, mit vergoldeten Zieraten (Fig. 240).

Hochaltar. 1. Hochaltar (Fig. 241): Auf den roten Marmorstufen sarkophagiörmige Mensa. Großes, ganz vergoldetes Tabernakel; vor der Türnische Kruzifix mit Maria und Johannes, auf den flankierenden Voluten zwei Leuchterengel. Über der Kuppel das Lamm Gottes auf dem Buche, daneben zwei Putti. Auf den Voluten seitlich neben dem Tabernakel zwei größere kniende anbetende Engel: alle Figuren aus Holz, reich vergoldet. Gute Arbeit von Sebastian Eberl, 1751.

Großer Wandaufbau in voller Breite und Höhe des Chorabschlusses. Neben dem Tabernakel Holzwand mit zwei rundbogigen, seitlichen Türen, darauf vergoldete Rocailenkartuschen. Über den Seitenteilen stehen je zwei hohe, gelb marmorierte Säulen mit vergoldeten Kompositkapitälern, durch verkröpftes Gebälk verbunden. Hinter diesem vorderen Teile ist im flachen Bogen eine hölzerne Rückwand angebracht, mit dem Altarbild in der Mitte und je einer Säule hinter den beiden vorderen Säulenpaaren. Baldachinartiger Giebelaufsatz mit vier Volutensparren, geschwungenem Gesimse und reichen Rocailenakroterien.